

Tourbericht Cafe Hagdorn (Wissen) - Siegtour (Sonntag, den 12.04.2015)

Um 11:00 Uhr wurde sich beim McDonalds in Wesseling zur Tour an die Sieg bei bestem Wetter (Sonnenschein bei ca. 16 Grad) getroffen.

Nach dem allgemeinem Begrüßungsritual machten wir uns zu viert auf den Weg.

Allen voran mit Tourguide Ralf durchfuhren wir Orte wie Bornheim-Hersel, Bonn-Graurheindorf, rüber auf die andere Rheinseite. Weiter ging es über Meindorf, B56 Richtung Much, B507.

Selbst Bundesstraßen müssen nicht unbedingt langweilig sein.

Nachdem uns der erste entgegenkommende Biker warnte, passierten wir, natürlich mit vorgeschriebener Geschwindigkeit die erste *"Teure Fotopassage"*.

Unsere Freunde in den eigentlich schönen bunten (blauweißen) Wagen standen mit einem Zivilfahrzeug Wache und hielten Ausschau nach Fahrzeugen, die gerne jenseits der 50er-Marke ihr Gefährt bewegen.

Endlich erreichten wir nach einer Passage von mehreren Starenkästen die B 478. Selbst dort, 70 war erlaubt, freuten sich weitere Kollegen bei Sonnenschein auf Schnellfahrer und bauten gerade ihre *"Fotofalle"* auf.

Das Navi leitete uns immer wieder einmal ab von der Bundesstraße auf kleinere Landes- und Kreisstraßen, bis wir unser 1. Ziel nach ca. 1 ½ Stunden Fahrt und weiteren 78 km auf der Motorradorgel erreicht hatten.

Das Cafe Hagdorn in Wissen-Hagdorn war unser 1. Ziel.

Ein Paradies für Kinder (Möglichkeit zu Ponyreiten, Grillen, Zelten und mehr), aber auch für Wanderer, Familien, Pensionäre und natürlich auch Biker, die sich einfanden, bei einem dicken Cheeseburger, deftigem Leberkäse mit Spiegelei oder nur bei einem Stück Kuchen und/oder Kaffee auf der Terrasse mit Blick ins Bergische die Sonne zu genießen.

Etwa eine Stunde später und *"vollem Ranzen"* ging es wieder auf den Weg die Sieg zu erreichen.

Nach einer ca. ½ stündigen Fahrt stellten wir unsere Maschinen im Schatten ab. Die einen vertraten sich die Beine, die anderen brachten die zuvor in Hagdorn getankte Cola/Apfelschorle ins Kurparkcafé im Ortsteil Herchen einfach weg.

Mit der vorgenommenen Erleichterung ging es weiter die Sieg entlang, manchmal leitete das Navi uns weg von der Sieg und darauf wieder hin zur Sieg.

Nun steuerten wir unser letztes Pausenziel an der Sieg an.

In Blankenberg, ein Ortsteil von Hennef, beim Panoramacafe Krey angekommen, hielt der Tourguide Ausschau nach einem Platz für eine Rast für einen letzten Cafe.

Der Zufall wollte es, dass gerade zwei Biker zahlen wollten, so dass wir den besten Platz überhaupt auf der Terrasse ergatterten konnten.

Mit Blick auf das Tal und die Ruine Blankenberg füllten wir unsere Reserven mit einem Cafe/Milchcafe und/oder bei einem Eis oder Windbeutel (den gab es früher auch mal größer und war eigentlich keine Empfehlung wert) auf.

Danach ging es Richtung Heimwärts. Ab einem vereinbarten Punkt trennten sich schließlich unsere Wege.

Gegen 17:30 Uhr ankommend, spuln wir an diesem schönen Nachmittag insgesamt 170 km ab.

So bleibt uns noch zu sagen: Nach der Tour ist vor der Tour. Freuen wir uns auf weitere Touren bei bestem Wetter.